

Baudenkmäler

E-1-77-117-1 **Ensemble Altstadt Erding.** Erding wurde als Neugründung im Bereich der alten bairischen Siedlung Altenerding im 2. Viertel des 13. Jh. an der das Hochstift Freising umgehenden Fernstraße Schongau-München-Landshut durch Herzog Otto I. v. Bayern angelegt. Bewusst wurde die Stadt als herzoglicher Stützpunkt gegen das Hochstift geschaffen. Ihre birnenförmige Gestalt ergibt sich aus den beiden bogenförmigen Wasserläufen des Semptflusses im Osten und des künstlich vertieften Fehlbaches im Westen, welche die Längsseiten der Stadt umschließen und Erding gleichsam den Wert einer Wasserfestung verliehen. Mauer, Doppelgraben und Zwischenwall, teilweise noch vorhanden, existieren bereits im Gründungsjahrhundert und wurden vom 15. bis zum 17. Jh. weiter ausgebaut; der gegen Freising gerichteten Westseite der Stadt wurde in diesem Zusammenhang besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Ab 1789 erfolgten die Entfestigung Erdings und die Begründung dieser Bereiche. - Die innere Struktur des Stadtgrundrisses zeigt wesentliche Züge, die auch aus den weiteren wittelsbachischen Stadtneugründungen des 13. Jh. bekannt sind. Eine 400 m lange Nord-Süd-Achse, die Lange Zeile (zu der auch die Friedrich-Fischer-Straße gehört), durchläuft die gesamte Längsausdehnung der Stadt vom ehem. Freisinger zum ehem. Haager Tor. Sie ist als großzügiger Straßenmarkt ausgebildet, der sich zu den Enden hin verjüngt und durch das ehem., 1866 durch die Schrankenhalle ersetzte, freistehende Rathaus (jetzt Sparkasse) in zwei Abschnitte geteilt wird. Dieser Teilungspunkt auf der Höhe der größten, 280 m messenden Breitenausdehnung der Stadt, ist das Gelenk des gesamten Stadtorganismus; auf ihn trifft senkrecht die ostwestliche Querachse (Landshuter Straße), ebenfalls ein Straßenmarkt, der im Osten noch durch das Landshuter Tor abgeriegelt ist, sich vor dem ehem. Rathaus zum Schrankenplatz ausweitet, jedoch keine Verlängerung in die westliche Stadthälfte findet. Vielmehr liegt diese vierte, auffallend schmale westliche Halbachse südlich versetzt im kleinsten der vier Stadtviertel, doch unter dem Schutz der ehem. Herzogsburg. - Die Vielzahl und die Größe der Marktflächen in der Stadt belegen den über die anfängliche strategische Bedeutung Erdings später weit hinausgehenden Rang als Handelszentrum, speziell für Getreide und Vieh, in einem fruchtbaren Umland. - Die Pfarrkirche St. Johann, ein Hallenbau der 1. Hälfte des 15. Jh., hält sich von den Marktachsen zurück, deckt ihre gegen den Stadtkern gerichteten Ostpartien durch das Rathaus (bzw. den Nachfolgerbau) ab, rückt aber andererseits ihren Turm, einen freistehenden Baukörper des 14. Jh., als Stadt- und Wachturm gegen die Stadtmitte. Die Bedeutung des ehem. Rathauses als Angelpunkt des Stadtgefüges wird dadurch noch akzentuiert. Eine zweite kleinere Kirche, die Frauenkirche des 14. Jh., ordnet sich der Umbauung des Schrankenplatzes ein und ist als Marktkirche zu verstehen. Auch die Hl.-Geist-Kirche des 15. Jh. mit dem Spital am Landshuter Tor, ordnet sich streng der südlichen Flucht der Querachse ein. - Von den Bürgerhäusern sind die älteren im großen Stadtbrand von 1648 vernichtet worden. Längs der historischen Marktstraße und Gassen überwiegen Wohnbauten des 18. Jh., meist breitgelagerte zweigeschossige Giebelhäuser vom steileren Landshuter Typ wie auch vom Typ des Bürgerhauses der Inn-/Salzachstädte mit Vorschussmauer. Einige Adelspalais des 18. Jh. setzen innerhalb dieser bürgerlichen

Bebauungen besondere Akzente (ehem. Palais Preysing, jetzt Rathaus, in der Landshuter Straße, ehem. Palais Widmann in der Langen Zeile). In den Nebengassen ist die historische Bebauung hinsichtlich Höhe und Aufwand merklich zurückgestuft. - Von den historischen, sehr früh belegten Vorstädten ist die im 14. Jh. angelegte, in ihrem Grundriss sehr prägnant erscheinende Neustadt (Haager Vorstadt) durch Fliegerangriffe 1945 und den folgenden Wiederaufbau so stark ihrem ehemaligen Charakter entfremdet, dass auf einen Einschluss in das Ensemble verzichtet wird. In der Langen Zeile und in der Friedrich-Fischer-Straße sind in den letzten dreißig Jahren durch unmaßstäbliche Neubauten Störungen im Ensemble entstanden. Die Weite der Marktstraßen und die verhältnismäßig niedrige Bebauung mit altbairischen Bürgerbauten geben der Stadt bis in die Gegenwart das Gepräge einer Gründungsstadt und darüber hinaus einer altbairischen Landstadt.

- D-1-77-117-27** **Alois-Schießl-Platz 2.** Ehem. Krankenhauskapelle, verputzter Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss, im Innern mit reichem Neurokoko-Stuckdekor, bez. 1914, profaniert; im Haupttrakt des ehem. Krankenhauses, jetzt Teil des Landratsamtes.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-83** **Alte Römerstraße 141.** Gutshaus des ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit giebelseitigem Ständerker und Stuckreliefs, um 1925.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-80** **Alte Römerstraße 167; Pfarrer-Kerer-Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor und Spindelhelmturm, im Kern spätgotisch, Langhauserweiterung von Anton Kogler 1667-77, Turmneubau 1710; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, mit Blendarkarden, wohl 18. Jh.; einbezogene Seelenkapelle, verputzter Zeldachbau, 1650, erneuert 1791; Lourdesgrotte, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-3** **Am Mühlgraben 5.** Wohnhaus der ehem. Erdinger Kunstmühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin und reicher Putzgliederung, in historisierender Formensprache, bez. 1897.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-7** **Am Rätschenbach 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckerker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-8** **Am Rätschenbach 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit Erker und Firstaufsatz, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-113** **Am Rätschenbach 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-26** **Bräuhausgasse.** Kriegerdenkmal, zur Erinnerung an die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges von 1870/71, Natursteinstele, errichtet 1910.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-11** **Bräuhausgasse 3; Kleiner Platz 10.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit geschweiftem Giebel, Eckerker und Ständerker, traufseitig mit Quergiebel und Putzgliederung, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-13** **Dorfener Straße 2.** Villa, repräsentativer zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und reicher Fassadengliederung, in historisierender Formensprache, Ende 19. Jh.; Einfriedung schmiedeeisern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-14** **Dorfener Straße 4.** Villa, repräsentativer zweigeschossiger Bau mit Walmdach, Mittelrisalit und reicher Fassadengliederung, in historisierender Formensprache, 1895; Einfriedung schmiedeeisern, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-173** **Dorfener Straße 18.** Villa, repräsentativer zweigeschossiger Walmdachbau mit Erkern und Gauben, um 1905 nach Plänen von Johann Auer in Jugendstilformen errichtet; zugehörig Waschhaus mit Garage, erdgeschossiger Walmdachbau, gleichzeitig; Gartenmauer mit schmiedeeisernem Tor, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-181** **Dorfener Straße 20.** Etagenvilla, zweigeschossiger Walmdachbau mit weitem Dachüberstand, geschweiftem Zwerchhaus und Eingangsvorbau, seitlich mit flachem Risalit, Obergeschoss mit Erkern, im barockisierenden Heimatstil, nach Plänen von Baumeister Johann Auer, 1909; zugehörig Torpfeiler mit schmiedeeisernem Zaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-93** **Dorfstraße 42.** Kapelle, verputzter Satteldachbau mit dreiseitig schließendem Chor und Dachreiter, 1900.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-168** **Dr.-Henkel-Straße 6; Dr.-Henkel-Straße 8.** Evang.-Luth. Christuskirche, verputzter barockisierender Saalbau mit Satteldach, Dachreiter und Eingangsportal; mit Ausstattung; nach Osten baulich angeschlossenes Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau über hohem Sockelgeschoss; nach Entwürfen des Erdinger Stadtbaumeisters Hugo Schmid, 1930/31.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-169** **Dr.-Henkel-Straße 7.** Vorstadtvilla, zweigeschossiger Walmdachbau mit neubarocken Elementen und polygonalem Eckerker, bez. 1914; Doppelgarage, Putzbau mit geschwungenem Walmdach, gleichzeitig; ehem. Gartenhaus mit Obstkeller, erdgeschossiger Walmdachbau und zwei Eingängen, nach 1916; Laube, mit Walmdach auf hölzernen Stützen, wohl nach 1916.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-148** **Friedrich-Fischer-Straße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Eckbau mit Türmchen, Zwerchhaus und Erkern, im Kern 16. Jh., um 1770 erneuert, Umbau und Erweiterung durch Gebr. Rank, im Heimatstil, 1907/08.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-17** **Friedrich-Fischer-Straße 6.** Gasthof, stattliches zweigeschossiges Eckgebäude mit Walmdach, Portal bez. 1692 und 1816.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-19** **Friedrich-Fischer-Straße 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Erker, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-164** **Friedrichstraße 11.** Evang.-Luth. Erlöserkirche, von Sichtziegelmauer zusammengefasste längsrechteckige Anlage aus Pfarrkirche und Gemeindezentrum mit Innenhof und Vorhof, 1962/63 von Hans Busso von Busse unter Mitarbeit von Roland Büch; Pfarrkirche als dreischiffiger Raum mit nach oben spitzbogig zusammenlaufender Holzbinderkonstruktion und geschwungenem Satteldach; Vorhof mit Glockenturm in Stahlkonstruktion; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-74** **Geislinger Straße 12.** Ehem. Hof- und Votivkapelle, kleiner Satteldachbau, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-180** **Haager Straße 40.** Kapelle des Armenhauses und Altenheims der Fischer-Stiftung, mit neubarocker Fassadengliederung und Dachreiter, durch Stadtbaumeister Kaspar Egger 1899-1901 errichtet; mit Ausstattung; Lourdesgrotte, kleine Tuffsteingrotte auf Sockel, von einquartierten Kriegsverletzten errichtet, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-166** **Heilig Blut 1.** Ehem. Schloss Hl. Blut, jetzt Schule, barocker zweigeschossiger Walmdachbau mit gewölbtem Mittelgang, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-75** **Heilig Blut 3; In Heilig Blut.** Kath. Wallfahrtskirche Hl. Blut, Saalbau mit eingezogenem Chor, angefügter Sakristei und Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern spätgotisch, Umbau von Hans Kogler, 1675; mit Ausstattung; Brunnenkapelle, oktogonaler Bau mit Pilastergliederung und Zeltdach, von Hans Kogler, 1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-68** **Hofmarkplatz.** Mariensäule, mit zwei flankierenden Laternen, neubarock, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-66** **Hofmarkplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Mariae Verkündigung, spätbarocker Saalbau mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Glockendachturm, 1721-24, von Anton Kogler, Chor im Kern spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-69** **In Altham.** Kath. Filialkirche St. Benedikt, Saalbau mit eingezogenem Chor und Spitzturm, Langhaus im Kern romanisch, sonst 17./18. Jh., Turm 1893; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-71** **In Bergham.** Kapelle im Lindenhain, kleiner verputzter Rechteckbau, Flachsatteldach und Dachreiter schindelgedeckt, mit antikisierender Putzgliederung, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-78** **In Itzling.** Kath. Filialkirche St. Vitus, barocker Saalbau mit eingezogenem Chor und Spindelturm, von Anton Kogler, ab 1713; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-81** **In Langengeisling.** Kath. Filialkirche St. Johannes d.T., spätgoischer Saalbau mit eingezogenem Chor, Langhaus und Westturm mit Zwiebelhaube Ende 17. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-96** **In Singlding.** Bildstock, zur Erinnerung an die 1806 abgebrochene Kirche St. Willibald und Walburga, aus Ziegelstein, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-79** **Itzling 37.** Hofkapelle, kleiner neugotischer Satteldachbau, bez. 1898; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-179** **Keltereistraße 7; Keltereistraße 9; Keltereistraße 11; Keltereistraße 13; Keltereistraße 15.** Ehem. Kellieranlage der Stiftungsbrauerei, ab 1958 Keltereikeller der Genossenschaft Erding, aus zwei parallelen Kellern bestehende und weit verzweigte Anlage mit hohem Tonnengewölbe aus Ziegelmauerwerk mit Einwurfschächten sowie Erschließung über eine Wendeltreppe zur darüber gelegenen, 1968 abgebrochenen Kelterei, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-22** **Kirchgasse 8.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes, dreischiffige ziegelsichtige Hallenkirche mit eingezogenem Chor auf mittelalterlichem Vorgängerbau, Chor und Unterbau des freistehenden Turmes um 1370, südliche Sakristei errichtet 1420, Langhaus Mitte 15. Jh., nördliche Sakristei 1668 angebaut, Barockisierung 1668-90, Regotisierung 1880-82; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-59** **Kirchgasse 10; Schrankenplatz 1.** Ehem. Schrankenhalle, jetzt Sparkasse, dreigeschossiger Walmdachbau mit hohem Arkadengeschoss, neugotisch, 1865/66, mit integriertem Glockenturm der Stadtpfarrkirche St. Johannes, 2. Hälfte 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-23** **Kleiner Platz 2.** Ehem. Chor der profanierten Frauenkirche, zweigeschossiger Walmdachbau, Ende 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-24** **Kleiner Platz 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Erker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-25** **Kleiner Platz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, breitgelagerter zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Erker, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-99** **Kreuzweg 8.** Kapelle des ehem. Kapuzinerklostergartens, in die Einfriedungsmauer des 1803 säkularisierten Klosters eingebundener Satteldachbau, um 1694, Fresko im Inneren bez. 1766; östlicher Eckpavillon, eingeschossiger Pyramidendachbau, gleichzeitig, Dachwerk 1825/26 und 1872/73 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-77-117-38** **Landshuter Straße.** Brunnen mit Wasserbecken aus Tuffstein, bez. 1932.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-37** **Landshuter Straße.** Bildstock an der Brücke mit Hl. Johann Nepomuk, neubarock, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-29** **Landshuter Straße 1; Schrankenplatz 4.** Ehem. Stadtresidenz der Grafen von Preysing, sog. Grafenstock, jetzt Rathaus, langgestreckter dreigeschossiger Walmdachbau auf I-förmigem Grundriss mit Eckerker, im Kern spätes 16. Jh., nach Brand von 1648, Wiederaufbau Ende 17. Jh. Deckenbalken über Erdgeschoss im Norden 1687/88 (dendro.dat.) und 1701/02 (dendro.dat) im Süden, Portalarchitektur, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-30** **Landshuter Straße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger breitgelagerter Bau mit flachem Satteldach und Vorschussgiebel mit Eckvoluten, Fassade 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-32** **Landshuter Straße 6.** Ehem. Gasthof, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit seitlichen Flacherkern, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-33** **Landshuter Straße 10.** Spitalkirche Hl. Geist, einseitig abgewalmter Saalbau mit Strebebfeilern, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1444, Barockisierung 1688; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-34** **Landshuter Straße 11; Landshuter Straße 18.** Stadttor, sog. Schöner Turm, Ostentor oder Landshuter Tor, viergeschossiger Turm über Durchfahrt mit Spitzbogenblenden und flankierenden Ecktürmchen, 15. Jh., Haubenkuppel über Kielbogengiebeln, 1660 (dendro.dat.), Laterne, 1664, nördlich angeschlossenes Torhaus, dreigeschossig mit einseitig abgewalmtem Satteldach, 17. Jh., Dachwerk 1835 (dendro.dat.), südlich angeschlossenes Torhaus, dreigeschossig mit einseitig abgewalmtem Satteldach, im Kern 15. Jh., Wiederaufbau nach Kriegsschäden, 2. Hälfte 17. Jh., Aufstockung und Dachwerk 1802 (dendro.dat.), Fußgängerdurchweg, 1890.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-35** **Landshuter Straße 12.** Ehem. Hl. Geist-Spital, dreigeschossiger Satteldachbau mit breiter Tordurchfahrt, Mitte 15. Jh., Fassade 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-36** **Landshuter Straße 15.** Ehem. Bauernhaus, 18. Jh., umfassender Umbau zum Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und neubarocker Fassade, 1920/21, im Inneren teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-98** **Landshuter Straße 31; Nähe Landshuter Straße.** Wohnhaus, Geburts- und Atelierhaus des Tiermalers Franz Xaver Stahl (1901-1977), seit 2014 Museum, zweigeschossiges biedermeierliches Vorstadthaus mit Satteldach und Segmentbogenfenstern, um 1840; Bunkeranlage, zwei über Gänge verbundene Rundbunker, unter Einbeziehung einer Kelleranlage des 18. Jh., um 1942.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-39** **Lange Zeile 1.** Gasthaus, stattlicher Eckbau mit zentralem Portal und seitlichen Erkern, zweigeschossig mit Steilsatteldach, 16./17. Jh., Inneres weitgehend erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-40** **Lange Zeile 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufzier, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-42** **Lange Zeile 4.** Stadtapotheke, dreigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin und turmartig überhöhtem Mittlererker, Fassade mit Neurenaissance-Gliederung, 1891.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-43** **Lange Zeile 10.** Ehem. Palais des Freiherrn von Widmann, vornehmer zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelportal und Krangauben, klassizistischer Fassadendekor, 1782.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-46** **Lange Zeile 15; Lange Zeile 15 a.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit steilem Satteldach und Erker, 1663 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-77-117-134** **Lange Zeile 19; Lange Zeile 19 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Standerker, 1694 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-77-117-50** **Lange Zeile 27.** Hausfigur, Christus an der Geisselsäule, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-51** **Lange Zeile 28a; Lange Zeile 28.** Hausfigur, Christus als Gärtner, um 1640.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-53** **Münchener Straße 20.** Sog. Palais Rivera, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage mit reicher Fassadengestaltung und ädikulaartigem Giebel mit Nischenfiguren, 1712, durch Brand 1938 teilzerstört.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-163** **Münchener Straße 27.** Amtsgericht, palaisartiger zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Mittelportal und neubarocker Fassadengliederung, wohl 1901; Einfriedung, schmiedeeiserner Zaun mit Tor, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-54** **Münchener Straße 31.** Finanzamt, palaisartiger zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Fassadengliederung neoklassizistisch, 1899.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-101** **Nähe Am Wasserturm.** Ehem. Wasserturm mit vorkragendem Obergeschoss, Zeltdach und Laterne, in Eisenbetonbauweise, 1914.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-100** **Nähe Geislinger Änger.** Feldkapelle, kleiner Satteldachbau mit kielbogigem Eingang, bez. 1878.

nachqualifiziert
- D-1-77-117-87** **Nähe Haselnußweg.** Wegkapelle, kleiner Bau mit dreiseitigem Chorabschluss und Dachreiter, 1866; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-77** **Nähe Indorf.** Pestsäule, aus Tuffstein, gotisierend, errichtet 1619.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-28** **Nähe Krankenhausstraße.** Brückenfigur St. Johann Nepomuk in Heiligenhäuschen, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-73** **Nähe Kreuzstraße.** Kath. Filialkirche St. Ägidius, Saalkirche mit rundem Chorabschluss, angefügter Sakristei und Zwiebelturm, im Kern mittelalterlicher Bau, Dachwerk 1347, 1426 und 1567/71 (alles dendro.dat.), Barockisierung durch Hans Kogler, 1691 (dendro.dat.); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-161** **Nähe Pfarrer-Kerer-Straße.** Gedenksäule mit Laterne für Pfarrer Brunninger (gest. 1816), aus Kalkstein, bez. 1916.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-58** **Nähe Roßmayrgasse.** Gartenpavillon, zum ehem. Palais Widmann gehörig, barocker zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, wohl 1782; zwischen Stadtmauer und Graben gelegen.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-56** **Prielmayerstraße 1.** Ehem. Spitalhof St. Antonius, ab 1854 Kleinkinderbewahranstalt, jetzt Museum Erding, langgestreckter zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach, geknickter Front und Wandmalereien, im Kern 17. Jh., Erweiterung 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-57** **Roßmayrgasse 3.** Hausfigur, Christusbüste, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-72** **Schloßallee 10.** Hirtenhaus, sog. Herderhaus, altertümlicher erdgeschossiger Blockbau mit hohem strohgedecktem Walmdach, Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-70** **Schloßallee 28.** Schloss Aufhausen, über mittelalterlicher Anlage im ausgehenden 16. Jh. errichtet, prägender Umbau als dreigeschossiger kubischer Mansardzeltedachbau mit nördlich anschließendem Trakt, Anfang 18. Jh.; mit Ausstattung; in den Ökonomiehof integrierte Schlosskapelle St. Magdalena, mit Walmdach und Dachreiter, 1718, von Johann Baptist Lethner 1760 überarbeitet, im Kern wohl mittelalterlich; mit Ausstattung; anschließende Wirtschaftsgebäude, vielgliedrige Vierseitenanlage, östlich an den Ecken mit zweigeschossigen Pavillonbauten mit Mansardzeltedach, dazwischen erdgeschossige Trakte mit Speichergeschoss und Aufzugsgauben, 1777 erneuert, westliche Trakte Ende 19. Jh. erneuert; Kegelbahn mit Stüberl, erdgeschossiger Holzständerbau mit Schopfwalmdachbau, niedrigerer Anbau mit Satteldach, bez. 1897; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-60** **Schrannenplatz 3.** Ehem. Frauenkirche, ursprünglich dreischiffige Basilika mit Zwiebelturm, Ende 14. Jh., 1666 erneuert und seit 1802 profaniert.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-61** **Schrammenplatz 5.** Ehem. Gerichtsschreiberhaus, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau, im Kern 16. Jh., überhöhter Zwerchgiebel und Fassadengestaltung, frühes 18. Jh. und 1735; rückwärtig angebaute ehem. Hauskapelle über gewölbtem Erdgeschoss, 1685.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-86** **Singldinger Straße 4.** Kath. Filialkirche St. Georg, zentralisierende Dreikonchenanlage mit Dachreiter und Zwiebelhaube, spätbarock, von Anton Kogler, 1710; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-144** **Spiegelgasse 5.** Ehem. Stadel, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit Satteldach, 18. Jh., Teilung und Umbau zum Wohn- und Geschäftshaus mit östlichem Stall, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-171** **Stadtbefestigung.** Stadtbefestigung der Stadt Erding, erstmals erwähnt um 1250, erhaltene Reste wohl 15. Jh., ab 1789 sukzessive abgetragen; Rundturm mit Stadtmauerresten, wohl 15. Jh.; Rest des ehem. Pfändner- und Stadtmauerturmes, sog. Schuldturm, mit angefügter Stadtmauer, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-76** **St.-Martin-Straße 15.** Kath. Filialkirche St. Martin, spätbarocker Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss und Spindelhelm, von Anton Kogler, bez. 1708; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-89** **St. Paul 7; St. Paul 5; Im Friedhof; St. Paul 3.** Städtischer Friedhof, 1570 geweiht, 1805 und 1843 erweitert; Friedhofskirche St. Paul, barocker Saalbau mit eingezogenem halbrundem Chor, von Hans Kogler, 1699; mit Ausstattung; baulich angeschlossen ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit traufseitigem Ständerker, bez. 1567, nach Teileinsturz um 1978 wiedererrichtet; Leichenhaus, klassizistisch mit Walmdach und Portikus, 1827; Friedhofsmauer mit Gruftarkaden, Grabkapellen und Grabdenkmälern des 19. und frühen 20. Jh.; darunter besonders hervorzuheben: an der Ostwand: Schillersche Gruftkapelle, neoromanisch, um 1900; Haggemillersche Gruftkapelle, gotisierend; Grabkapelle der Fam. Auer, 1910; Grabkapelle der Fam. Dichtl; Kapelle der Fam. Ferstl; an der Westwand: Gruft von Dall'Armi; Grabkapelle der Fam. Kraus; Weindlersche Gruftkapelle, 1846; Gruftkapelle der Fam. Henkel, 1867; Gruftkapelle der Fam. von Grainger, 1907; Gruftkapelle der Fam. Fischer, 1890.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-92** **St. Paul 10.** Kleines Tonrelief über der Haustür, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-77-117-85** **Untere Dorflage.** Bildstock, neugotisch, um 1860/70, mit barocker Sebastiansfigur, farbig gefasst, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-165** **Vinzenzstraße 1; Vinzenzstraße 3.** Kath. Pfarrkirche St. Vinzenz in Paul, Betonrasterbau mit Ziegelausfachungen, flachem Satteldach und Lichtband, seitliche Anbauten mit Flachdach, mit freistehendem, skulpturalem Betoncampanile, von Josef Rampl, 1964-66; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-77-117-97** **Werndlfing 40.** Hofkapelle zu Ehren Mariens, verputzter Schopfwalmdachbau, 1914; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 84

Bodendenkmäler

- D-1-7637-0030** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums, der Bronzezeit und der Latènezeit und Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0033** Verebnetes Grabenwerk mit Doppelgräben sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0036** Siedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur).
nachqualifiziert
- D-1-7637-0037** Siedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur), der Bronzezeit sowie der späten Urnenfelder- und frühen Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0039** Siedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur) und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0041** Brandgräber der Urnenfelderzeit und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0042** Siedlung der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0045** Siedlung des Endneolithikums und der frühen Bronzezeit, Brandgräber und Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit sowie Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0048** Körpergräber der mittleren Latènezeit und der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0050** Siedlung des Jungneolithikums (Altheimer Kultur), Brandgräber der späten Bronzezeit und Urnenfelderzeit sowie Siedlung mit Mühle der römischen Kaiserzeit und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0051** Brandgräber der Urnenfelderzeit sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0057** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0062** Siedlung und Kanal der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0067** Körpergräber der mittleren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0068** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0070** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. Siedlung der Urnenfelderzeit, Herrenhof der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0074** Körpergräber des frühen Mittelalters und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0079** Brandgräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0081** Körpergräber der frühen und mittleren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0082** Abgegangenes Kloster der frühen Neuzeit ("Kapuzinerkloster Erding") mit Kirche und aufgelassenem Friedhof sowie Grabenwerk mit Doppelgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0084** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0085** Körpergräber der frühen und mittleren Latènezeit sowie Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0086** Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0089** Siedlung der römischen Kaiserzeit, Siedlung und Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0096** Villa rustica der römischen Kaiserzeit, Reihengräberfeld und Siedlung mit Hofgrablegen des frühen Mittelalters sowie Siedlung des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0105** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0108** Grabhügel mit Bestattungen der späten Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0110** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0116** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0117** Körpergräber der mittleren Latènezeit sowie Körpergräber und Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0130** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0264** Kleines Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0337** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0346** Siedlung des Neolithikums, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0356** Siedlung des Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0357** Siedlung des Jungneolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0360** Körpergräber des Spät- oder Endneolithikums, Siedlung der frühen Bronzezeit, Siedlung und Brandgräberfeld der Urnenfelderzeit, Siedlung und Herrenhof der Hallstattzeit, Siedlung und Bestattungen der Latènezeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit und Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit sowie Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0363** Siedlung mit Herrenhof der Späthallstatt- und Frühlatènezeit sowie Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0377** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0407** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0408** Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0411** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Stadtbefestigung von Erding mit Stadtmauer und vorgelagertem, doppeltem Wall-Graben-System.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0412** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der historischen Altstadt von Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0413** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der östlichen Stadterweiterung ("Landshuter Vorstadt") von Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0414** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der südlichen Stadterweiterung ("Haager Vorstadt") von Erding sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0415** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der westlichen Stadterweiterung ("Münchner Vorstadt") von Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0416** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile der nördlichen Stadterweiterung ("Freisinger Vorstadt") von Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0417** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer in Erding und ihres Vorgängerbaus mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0418** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der profanierten Frauenkirche in Erding.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0419** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Spitalkirche Hl. Geist und des angeschlossenen Hl.-Geist-Spitals in Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0423** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Langengeisling und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0424** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johannes d.Täufer in Langengeisling.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0426** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ägidius in Eichenkofen und ihrer Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0428** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Benedikt in Altham.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0429** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Paul in Erding und ihrer Vorgängerbauten mit angeschlossenen Mesnerhaus.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0486** Verebnete Viereckschanze und Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0489** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0491** Körpergräber der mittleren Latènezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0492** Körpergräber des frühen Mittelalters sowie Siedlung des frühen, hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0493** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0494** Siedlung der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0495** Siedlung der mittleren Bronzezeit und der Latènezeit sowie Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung und Brandgräber der mittleren Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0497** Abgegangene herzogliche Stadtburg des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Alter Hof").
nachqualifiziert
- D-1-7637-0502** Siedlung des Mittelneolithikums oder der Frühbronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0509** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0510** Doppelgrabenwerk und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0513** Körpergräber des frühen Mittelalters sowie Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0514** Körpergräber des frühen Mittelalters sowie Siedlung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0515** Siedlung und Körpergräber des frühen Mittelalters und Siedlung des hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0516** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0517** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0520** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0523** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0526** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7637-0536** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0539** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0540** Brandgräber mit Grabgärten der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0544** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0546** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7637-0548** Siedlung mit Grabenwerk der späten Latènezeit sowie Siedlung des frühen bis hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0005** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters und Siedlung der Bronzezeit, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0006** Abgegangene Kirche des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("St. Peter"), Friedhof des frühen Mittelalters, Körpergräber der frühen Neuzeit sowie Siedlung der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0008** Verebener Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0009** Abgegangene Kirche des Mittelalters und der frühen Neuzeit (St. Willibald und Walburga) sowie Burgstall des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0011** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0012** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0016** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7737-0018** Burgstall des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0020** Villa rustica der römischen Kaiserzeit und Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0026** Körpergräber des frühen und hohen Mittelalters, Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit und des frühen Mittelalters sowie abgegangener Edelsitz der frühen Neuzeit ("Sitz Itzling").
nachqualifiziert
- D-1-7737-0084** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters, sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0085** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0088** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0089** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0090** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung und verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0091** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0095** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0098** Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0099** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0102** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0104** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit, sowie Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-1-7737-0105** Siedlung und Körpergräber des frühen und hohen Mittelalters ("Wüstung Aufhausen-Bergham") sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0106** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0107** Verebnete Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0109** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der jüngeren Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0110** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0113** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0158** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0159** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0178** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0179** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums oder der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0183** Siedlung der späten Latènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Kreisgraben vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0191** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung mit Hofgrablegen des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0202** Siedlung und Brandbestattungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0205** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-1-7737-0248** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0249** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Vitus in Itzling und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0251** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Georg in Pretzen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0255** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Aufhausen und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0257** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Martin in Indorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0265** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Kirche Mariä Verkündigung in Altenerding und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0266** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Königshofes und Hofmarksitzes Altenerding mit abgegangenem Hofmarkschloss, Vorgängersiedlung der mittelalterlichen Stadt Erding.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0267** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Hl. Blut in Klettham mit Vorgängerbauten, Brunnenkapelle sowie Schloss und Gartenanlagen der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0329** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0333** Siedlung der mittleren und späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0336** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0337** Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0338** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7737-0340** Siedlung der späten Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0346** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0349** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0350** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0351** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0360** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0368** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0374** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der jüngeren und späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0378** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0385** Siedlung des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7737-0394** Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 139